

### Die Gummibeschlagnahme.

Die von uns angekündigte Beschlagnahme sämtlicher Gummireifen, die sich auf Kraftwagen, Motorrädern und von Tieren gezogenen Fahrzeugen befinden, hat gestern Freitag begonnen. Als Ablieferungsstelle war der Urstadenhof des Neuen Rathhauses bestimmt worden. Die Militärverwaltung hatte Vorkehrung getroffen, daß allen Gummibesitzern die Möglichkeit geboten wurde, die Reifen zur Ablieferungsstelle zu bringen, und zwar derart, daß jene, die über kein eigenes Fuhrwerk verfügten und größere Kosten zur Ablieferung zu bringen hatten, militärische Fuhrwerke zugesandt wurden, mit denen dann der Transport zur Ablieferungsstelle vor sich ging. Aber nicht nur dieses Entgegenkommen der Seeresverwaltung befriedigte, sondern man konnte auch die Bemerkung machen, daß die Gummibereifung abliefernden Personen mit den ihnen bei der Uebernahme bekanntgegebenen Preisen zufrieden waren.

In sechs Kommissionen, die je aus einem Offizier, einem Magistratsbeamten, einem Vertreter der Finanzbehörde und zwei Sachverständigen bestanden, wurde die Uebernahmsarbeit aufgeteilt. Von der Seeresverwaltung wurde die militärische Oberleitung den Herren Hauptmann Felix Thiergartner und Leutnant Willy Herbst übertragen, die von Herrn Prokurist Alfred Hunger in den Schätzungsfragen unterstützt wurden. Die Magistratsabteilung XVI vertraten deren Vorstand, Magistratsrat Dr. v. Nagel und Magistratsoberkommissär Dr. Schindler; für die Polizeibehörde war Dr. Streitmann anwesend. Wie bei den früheren Requisitionen, so waren auch diesmal Schätzmeister aus den Kreisen des Handels und der Industrie tätig, und zwar die Herren: Prokurist Alfred Hunger, Josef Riesner, Franz Fuhrmann, Hermann Förster, Ingenieur Schiller, Emil E. Spiegel, Valentin Radlezi, G. Brand, J. König, Robert Koch, W. Silberstein, Edm. E. Bachmann, Josef Dölll. Den Abtransport der Reifen von der Uebernahmestelle besorgte Mannschaft des Bereifungshauptlagers unter der Leitung seines Kommandanten Oberleutnant Lehner.

Die Menge der zur Ablieferung gebrachten Gummireifen ist, soweit sich dies gestern übersehen ließ, trotz der früheren Requisition nicht unbeträchtlich, das Material zum größten Teil sehr gut. Eine besondere Anstaltsstelle sorgt dafür, daß die abliefernden Parteien alle gewünschten Aufschlüsse erhalten. Die Organisation der gesamten Uebernahme ist im übrigen so vorzüglich durchgearbeitet worden, daß jede einzelne Partei in der kürzesten Zeit erledigt wird, und auf Grund der ausgearbeiteten Tabellen ist es den Schätzmeistern ein leichtes, die Uebernahmepreise schnellstens zu bestimmen.

Wie man gestern sehen konnte, gelangt die Seeresverwaltung neuerlich in den Besitz von solchen Bereifungsstücken, die noch für lange Zeit in tadelloser Weise ihren Dienst versehen können. Auch jene Stücke, deren Verwendungsmöglichkeit sich nicht mehr genau bestimmen läßt, sind doch noch so beschaffen, daß ihr Gehalt an Gummi für Regenerierungszwecke recht gut verwendbar ist. Der Zweck, den unsere Militärbehörden bei der gegenwärtigen Beschlagnahme verfolgen, ist bekanntlich der, nicht so sehr